

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie funktioniert unsere Wirtschaft?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Wie funktioniert unsere Wirtschaft? – Lernen an Stationen

Katja Allani, Olpe



Foto: Colourbox.com

Konsumenten müssen gut überlegen, wofür sie ihr Geld ausgeben

Themen:

Das Zusammenwirken von Unternehmen und privaten Haushalten, der einfache Wirtschaftskreislauf und die Rolle des Geldes, Märkte und Preise, Kaufentscheidungen, Wettbewerb auf dem Markt, die Rolle des Staates in der Wirtschaft

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler erfassen durch die selbstständige Arbeit an Stationen das Zusammenwirken von privaten Haushalten und Unternehmen. Sie verstehen, wie Märkte funktionieren, welche Rolle der Staat hierbei einnimmt und wie er selbst zum Wirtschaftsteilnehmer wird. Ziel des Beitrages ist es, dass die Lernenden ein grundlegendes Verständnis für die Bedürfnisse von Verbrauchern, Unternehmen und Staat entwickeln.

Klassenstufe:

Klasse 8

Zeitbedarf:

etwa 4 Stunden Arbeit an den Stationen + 1–2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Das Thema im Unterricht

Die vorliegende Unterrichtsreihe mit acht Stationen streift mehrere Lehrplaninhalte. Insbesondere geht es um die Bereiche „Wirtschaften in privaten Haushalten“ und „Wirtschaften in Unternehmen“. Auch die Rolle und die Aufgaben des Staates im Wirtschaftsgeschehen werden angerissen. Das Stationenlernen vermittelt Ihren Schülerinnen und Schülern ein Basiswissen, mit dem sie gut vorbereitet für weitere Wirtschaftsthemen sind.

Welche Rolle spielt ökonomisches Basiswissen in unserem Alltag?

Unser Lebensalltag ist nicht nur von sozialen Beziehungen zu Familie, Kolleginnen und Kollegen oder Freunden geprägt, sondern auch von wirtschaftlichen. Wir kaufen ein, gehen arbeiten und überlegen, was wir mit unserem Geld machen. Regelmäßig treffen wir ökonomische Entscheidungen oder sind von ökonomischen Entscheidungen anderer betroffen: Beim Einkaufen bezahlen wir die Mehrwertsteuer, an der Tankstelle das Benzin. Viele Menschen machen Überstunden, andere werden entlassen. In der Zeitung steht, dass es sich bei vielen Neueinstellungen um befristete Verträge handelt. Diese Beispiele lassen sich mit ökonomischem Basiswissen gut erklären und erschließen. Wenn Schülerinnen und Schüler wissen, welche ökonomischen Ziele und Interessen die Verbraucher, die Unternehmen und der Staat haben und inwiefern sie voneinander abhängig sind, verstehen sie auch komplexere ökonomische Sachverhalte und Zusammenhänge besser.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Hinweise zum Stationenlernen

Die Unterrichtsreihe besteht aus acht Stationen, die aufeinander aufbauen. Daher ist es sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler sie der Reihe nach bearbeiten. Zu jeder Station gehört ein Aufgabenblatt pro Schülerin und Schüler. Zusätzlich benötigen die Lernenden ihr Heft oder Papier, da einige Aufgaben nicht direkt auf dem Aufgabenblatt gelöst werden können. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Aufgaben zunächst mit Bleistift lösen, damit sie sie gegebenenfalls leichter korrigieren können.

Jeder Station ist ein Lösungsblatt zugeordnet, mit dessen Hilfe die Lernenden eigenverantwortlich ihre Ergebnisse sichten, überprüfen und korrigieren. Die meisten Stationen enthalten auch Aufgaben, in denen die Schülerinnen und Schüler in Partner- oder Gruppenarbeit zusammenarbeiten. Diese Aufgaben lockern das Stationenlernen auf und ermöglichen den Lernenden, sich untereinander über die Ergebnisse auszutauschen.

Zur Dokumentation und Reflexion seiner Arbeit erhält jeder einen Stationenpass. Diesen füllen die Jugendlichen nach jeder Station gewissenhaft aus. Die letzte Spalte des Stationenpasses hat keine Überschrift. Sie als Lehrkraft können entscheiden, ob Ihre Schülerinnen und Schüler die erledigten Stationen selbst abhaken oder ob Sie dies nach einer Zwischenkontrolle tun möchten. An einigen Stationen gibt es freiwillige Zusatzaufgaben für lernstarke oder interessierte Schülerinnen und Schüler. Zum selbstständigen Erklären von Begriffen dient das Glossar am Ende der Unterrichtsreihe. Die Begriffe, die die Lernenden nachlesen können, sind auf den Aufgabenblättern mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Stundenverlauf

Station 1	Wir sind unzertrennlich – private Haushalte und Unternehmen
Intention	Welche Rolle spielt die Wirtschaft in unserem Alltag? Dies erfahren die Lernenden an Station 1.
Materialien M 2	In M 2 lösen die Schülerinnen und Schüler eine Zuordnungsaufgabe und vervollständigen einen Merksatz. Dadurch verstehen sie, welche wirtschaftlichen Tätigkeiten und Ziele private Haushalte und Unternehmen verfolgen.

Station 2	Geld verdienen und ausgeben – der Wirtschaftskreislauf
Intention	Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen dem Produzieren, Verkaufen, Geldverdienen und Konsumieren? Diese Frage können die Lernenden beantworten, wenn sie Station 2 bearbeitet haben.
Materialien M 3	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in M 3 mithilfe eines Schaubildes den einfachen Wirtschaftskreislauf. Sie erkennen, wie Geld zwischen privaten Haushalten und Unternehmen hin- und herwandert.

Station 3	Wie funktionieren Märkte?
Intention	Unter welchen Bedingungen kaufen Verbraucher ein Produkt? Inwiefern beeinflusst die Nachfrage die Entscheidungen der Produzenten? Diese Fragen erarbeiten die Lernenden an Station 3.
Materialien M 4	In M 4 entschlüsseln die Schülerinnen und Schüler einen Merksatz und lernen die Merkmale von Märkten kennen.

Station 4	Wie entstehen Preise?
Intention	Angebot, Nachfrage, Produktionsmenge, Preis. An Station 4 arbeiten die Jugendlichen mit diesen Grundbegriffen der Marktwirtschaft und verstehen den Zusammenhang.
Materialien M 5	Wie wirken sich Angebot und Nachfrage auf die Preise aus? An einem Fallbeispiel vollziehen die Schülerinnen und Schüler in M 5 unternehmerische Entscheidungen zu Produktionsmengen und Preispolitik nach.

Station 5	Welche Bedürfnisse haben Verbraucher?
Intention	Die Lernenden finden heraus, welche Kriterien die Kaufentscheidungen von privaten Haushalten beeinflussen.
Material M 6	Ein Text informiert die Lernenden in M 6 über die Bedeutung der wirtschaftlichen Tätigkeiten Kaufen, Konsumieren und Arbeiten.

Station 6	Warum Konkurrenz wichtig ist
Intention	Konkurrenz belebt das Geschäft. Was es mit dieser Aussage auf sich hat, erfahren die Lernenden an Station 6.
Material M 7	In M 7 beschreiben die Schülerinnen und Schüler durch das Zusammenfassen eines Infotextes die Bedeutung der wirtschaftlichen Tätigkeiten Produzieren und Verkaufen für Unternehmen und erfassen durch die Überprüfung von Aussagen auf ihre Richtigkeit die Vorteile des freien Wettbewerbs auf dem Markt.

Station 7	Die Wettbewerbsgesetze
Intention	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Merkmale der Marktformen Polypol, Oligopol und Monopol kennen. Sie verstehen, welche Folgen unlauterer Wettbewerb für alle Marktteilnehmer hat.
Material M 8	Welche Folgen hat unfaires Verhalten auf dem Markt für Unternehmen und für Verbraucher? In M 8 entwickeln die Lernenden anhand von Fallbeispielen Gesetzesvorschläge, die unlauteren Wettbewerb vermeiden können.
Station 8	Warum mischt sich der Staat in die Wirtschaft ein?
Intention	Die Schülerinnen und Schüler erkennen die verschiedenen Rollen des Staates als Wächter des Wettbewerbs, als Gesetzgeber, Anbieter und Nachfrager.
Material M 9	Die Farbfolie in M 9 zeigt den Lernenden unterschiedliche Situationen, in denen der Staat sich in den Wirtschaftsprozess einmischt.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen die wirtschaftlichen Tätigkeiten von privaten Haushalten und Unternehmen kennen;
- erkennen die gegenseitige ökonomische Abhängigkeit privater Haushalte und Unternehmen;
- erörtern die Interessen von Käufern und Verkäufern auf dem Markt;
- vollziehen Entscheidungen von Unternehmen über Produktionsmenge und Preise nach;
- bewerten Kriterien, die die Kaufentscheidungen des Verbrauchers beeinflussen;
- verstehen die Rolle und die Aufgaben des Staates für die Wirtschaft.

Mediothek

Gürtler, Detlef 2010: Die Tagesschau erklärt die Wirtschaft. Berlin: rororo.

Markt, Preis, Monopol, Wettbewerb, Unternehmer, Gewinn. Diese Begriffe erklärt Detlef Gürtler in seinem Buch auf kurzweilige Art und Weise und erläutert, wie sie zusammenhängen. Das Buch eignet sich für alle, die wissen wollen, wie die Wirtschaft funktioniert und ist auch für junge Leser gut geeignet.

Bibliographisches Institut Mannheim 2010: Duden. Wie Wirtschaft funktioniert.

Diese Dudenausgabe vermittelt auf 144 Seiten ökonomische Grundzusammenhänge. Die sechs Kapitel Grundlagen, Betriebswirtschaft, Märkte und Gesamtwirtschaft, Wirtschaft und Staat, Weltwirtschaft sowie Börsen, Banken und Versicherungen sind anschaulich mit vielen Schaubildern, Übersichten und Tabellen präsentiert.

Internetadressen

www.schulbank.de

Unter dieser Internetadresse finden Sie umfangreiches Lehrer- und Schülermaterial zu vielen Lehrplanthemen. Herausgeber ist der Bundesverband deutscher Banken.

www.gesetze-im-internet.de

Unter dieser Adresse des Justizministeriums können Sie oder Ihre Schülerinnen und Schüler jedes Gesetz recherchieren. Die Gesetze sind alphabetisch geordnet. Für Material M 8 sind folgende Wettbewerbsgesetze interessant: Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), die Preisangabenverordnung (PAngV), Gesetz über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen (MarkenG) und das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Materialübersicht

M 1 (Ab) Stationenpass

Station 1: Wir sind unzertrennlich – private Haushalte und Unternehmen

M 2 (Ab) Zwei Räder im Getriebe – Unternehmen und private Haushalte

Station 2: Geld verdienen und ausgeben – der Wirtschaftskreislauf

M 3 (Ab) Geld macht's möglich! – Der einfache Wirtschaftskreislauf

Station 3: Wie funktionieren Märkte?

M 4 (Ab) Wo sich Anbieter und Nachfrager treffen – Märkte

Station 4: Wie entstehen Preise?

M 5 (Ab) Von Angebot und Nachfrage – warum sich Preise verändern

Station 5: Welche Bedürfnisse haben Verbraucher?

M 6 (Ab) Pure Gewohnheit oder Top-Qualität – was beeinflusst unsere Kaufentscheidung?

Station 6: Warum Konkurrenz wichtig ist

M 7 (Ab) Konkurrenz belebt das Geschäft

Station 7: Die Wettbewerbsgesetze

M 8 (Ab) Wettbewerb auf dem Markt – der Staat muss wachen

Station 8: Warum mischt sich der Staat in die Wirtschaft ein?

M 9 (Ab) Ich gehöre auch dazu! – Die Rolle des Staates in der Wirtschaft

M 10 (Gl) Glossar

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie funktioniert unsere Wirtschaft?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

